

Skriptum statt Märchenbuch: Wenn die Mama studiert

Christina Strugger ist vor kurzem Mutter geworden. Sie lebt mit ihrer Familie in Frankreich und studiert „Betriebswirtschaft & Wirtschaftspsychologie | Bachelor“ an der Ferdinand Porsche FernFH.

14 Uhr, Grenoble, Frankreich: Die vier Monate alte Safiya liegt eingekuschelt im Kinderwagen und ist bereit fürs Nachmittagsschläfchen. Mama Christina schnürt noch schnell ihre Sportschuhe und schon kann die Laufrunde starten. Was die Jungmama von manch anderen Läufer_innen unterscheidet: Sie studiert während des Joggens: „Ich höre mir beim Sport gerne Studienhefte an“, sagt die 27-Jährige. Und wenn das Skriptum nach dem Laufen noch nicht beendet ist, wird die Audiosession beim Kochen fortgesetzt.

Christina Strugger studiert seit 2018 an der Ferdinand Porsche FernFH im Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaft & Wirtschaftspsychologie“. Vor einigen Monaten ist die Flugbegleiterin Mutter einer Tochter geworden. Sie befindet sich nun in der Situation, Familie und Studium miteinander zu vereinbaren. Und hierbei ist Strugger ziemlich kreativ: „Ich lese meiner Tochter regelmäßig Studienlektüren vor. Da sie noch sehr klein ist, beschwert sie sich auch nicht darüber“, erzählt die Studentin und lacht. Das Erfolgsrezept lautet also: Diverse Aktivitäten miteinander verbinden, z.B. Laufen und Lernen, Baby einschläfern und Skripten im Märchen-Erzählstil vortragen.

Fernstudium: Zeit- und ortsunabhängig

Die Ferdinand Porsche FernFH stellt sich in besonderer Weise auf die Bedürfnisse ihrer Studierenden, wie jener von Christina Strugger, ein. Die Studiengänge sind nach dem Blended Learning-Prinzip konzipiert: Distance Learning wird kombiniert mit wenigen Präsenztagen. Aufgrund von Corona finden Letztere momentan online statt. Während des Distance Learnings teilen sich die Studierenden ihre Lernzeiten individuell ein, die drei Präsenzblöcke zu je zwei Tagen pro Semester finden im Normalfall an der FernFH in Wiener Neustadt statt.

Zentraler Treffpunkt im Studium ist der Online Campus: Hier finden sich alle Lernmaterialien und Foren zum Austausch mit Studienkolleg_innen und Lehrenden. Auch Gruppen- und Projektarbeiten werden virtuell durchgeführt, was am Arbeitsmarkt immer relevanter wird.

An der FernFH studieren viele Menschen, für die aus unterschiedlichen Gründen kein klassisches Präsenzstudium in Frage kommt, zum Beispiel Berufstätige oder Personen mit Betreuungspflichten. „Es gibt kein vergleichbares Angebot einer anderen Hochschule in Deutschland, der Schweiz - wo ich vorher gelebt habe - oder in Frankreich“, sagt Christina Strugger.

Dass sich die FernFH besonders für die Vereinbarkeit von Studium, Job und Familie einsetzt, wird auch anhand der Ergebnisse der letzten Studierenden-Sozialerhebung 2019 deutlich: Im Vergleich zu anderen Hochschulen studieren an der FernFH deutlich mehr Mütter und Väter mit Kindern unter 15 Jahren im gemeinsamen Haushalt (20 % FernFH; 5,6 % alle Hochschulen).

Prioritäten setzen

Christina Strugger empfiehlt Eltern, die studieren bzw. dies vorhaben, dass sie unbedingt ihre Prioritäten klar definieren und setzen. Für die 27-Jährige kommt an erster Stelle die Tochter, die Familie und dann folgt das Studium. „Ein Studium wird immer eine Herausforderung sein. Außerdem gibt es nicht den perfekten Zeitpunkt für ein Kind“, so die Studentin. „Es kommt darauf an, was man aus der Situation macht – es kann sogar eine Form von Entspannung sein, neben dem Kind noch eine ganz andere,

Kontakt für Rückfragen

Mag.^a Andrea Huttegger, MAS | Public Relations | andrea.huttegger@fernfh.ac.at | +43 2622 32600-253
Ferdinand Porsche FernFH – Ferdinand Porsche Fernfachhochschule GmbH | Ferdinand Porsche Ring 3, 2700 Wiener Neustadt | HG Wiener Neustadt FN 274853x | UID ATU 62482824 | www.fernfh.ac.at

spannende Aufgabe zu haben“, fügt Strugger hinzu, die nach ihrem Studium als Human Resources Managerin arbeiten will.

Nähere Infos zur FernFH und allen Studienangeboten finden Sie unter www.fernfh.ac.at.

Bild:



Christina Strugger ist Mama, wohnt in Frankreich und studiert an Österreichs erster Fern-Fachhochschule. © Charles Pickel.

Über die Ferdinand Porsche FernFH

Die Ferdinand Porsche FernFH ist Österreichs erste Fern-Fachhochschule, sie wurde 2006 gegründet. Durch innovative Lern- und Lehrformen im Bereich Distance Learning übernimmt die FernFH eine Vorreiterrolle beim Thema Fernstudium in Österreich. Alle fünf bundesfinanzierten Studiengänge sind durch die AQ Austria, die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria, akkreditiert. 2016 wurde die FernFH nach internationalen Standards durch die Evaluierungsagentur evalag Baden-Württemberg zertifiziert. Die Ferdinand Porsche FernFH hebt bei den akkreditierten Fernstudiengängen die gesetzlichen Studiengebühren von 363,36 Euro pro Semester zzgl. ÖH-Beitrag ein. Darüber hinaus bietet die FernFH Master-Programme, akademische Lehrgänge und Zertifikatslehrgänge an. Weitere Studiengänge und Lehrgänge befinden sich in Vorbereitung. Die FernFH ist eine Tochterorganisation der FernFH Management & Service GmbH, seit 2020 ist auch das Land Niederösterreich an der FernFH beteiligt. **Mehr Informationen** auf www.fernfh.ac.at.

Kontakt für Rückfragen

Mag.^a Andrea Huttegger, MAS | Public Relations | andrea.huttegger@fernfh.ac.at | +43 2622 32600-253
Ferdinand Porsche FernFH – Ferdinand Porsche Fernfachhochschule GmbH | Ferdinand Porsche Ring 3, 2700 Wiener Neustadt | HG Wiener Neustadt FN 274853x | UID ATU 62482824 | www.fernfh.ac.at